

Maßnahmensachstandsbericht

Maßnahmenbezeichnung

Einnahmesteigerung bei Vermögensabschöpfung und Unternehmensgeldbuße

Maßnahmenbeschreibung

In strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, die Grundlage für eine Vermögensabschöpfung oder für die Festsetzung von aufsichtspflichtbezogenen Geldbußen (§§ 30, 130 OWiG) sind, werden die Ermittlungen unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft überwiegend von der Polizei und/oder der Zentralen Antikorruptionsstelle (ZAKS) beim Senator für Inneres geführt. Über die Intensivierung dieser Verfahren, namentlich im Bereich der Korruptionsdelikte, durch den erhöhten Einsatz refinanzierter Kräfte im Ressort Inneres sollen zusätzliche Einnahmen erzielt werden. 20 VZE sollen bei der Polizei Bremen aus den entsprechenden Mehreinnahmen finanziert werden, um die vereinbarte Beschäftigungszielzahl in Höhe von 2.600 VZE absichern zu können (Änderungsantrag Drs. 19/412). Weiter sollen die zusätzlichen Sachaufwendungen abgedeckt werden.

Die Einnahmen fließen bisher in den Haushalt des Justizsenators.

Die zu erzielenden Haushaltsverbesserungen durch erhöhte Einnahmen sind naturgemäß nicht detailliert zu prognostizieren, da sie in entscheidendem Maße von den konkreten Ermittlungsverfahren abhängen. Die veranschlagten erwarteten Haushaltsverbesserungen in Höhe von 1. Mio. € p.a. sind daher zunächst bewusst zurückhaltend bestimmt. Hinzu treten jedoch noch weitere Haushaltsverbesserungen in gleicher Höhe bei SJV, da hier lediglich der Anteil von SI dargestellt ist.

erwartete Haushaltsverbesserung in der Produktgruppe (T€)

Anfangsjahr	2017	2018	2019	2020	GESAMT
konsumt. Mittel	1.000	1.000	1.000	1.000	
investive Mittel					
Personalbedarf					
entspr. VZÄ ⁽¹⁾					
notwendige Ressourcen zur Maßnahmenrealisierung (T€)					
konsumt. Mittel					
investive Mittel					
Personalbedarf	350	350	350	350	
entspr. VZÄ ⁽¹⁾	7	7	7	7	

Kurzbeschreibung Status (erreichter Sachstand)

Derzeit wird in Zusammenarbeit mit der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Justiz und Verfassung ein Konzept zur Intensivierung der Einnahmen aus Gewinnabschöpfung und Unternehmensgeldbußen erarbeitet.

Im Zuge von gemeinsamen Ermittlungsgruppen von ZAKS und Polizei soll die Bearbeitung von eingegangenen Fällen intensiviert werden.

Geplante Schritte im nächsten Berichtszeitraum

Die Polizei Bremen und die ZAKS bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt in (teilweise gemeinsam geführten) Ermittlungsverfahren der Wirtschaftskriminalität. Aus derzeit anhängigen Ermittlungsverfahren bestehen Einnahmepotentiale in zweistelliger Millionenhöhe (noch nicht näher bezifferbar). Derzeit sind Vermögenswerte in Höhe von rd. 70 Mio. EUR durch dinglichen Arrest (vorläufige Sicherung des zu erwartenden Anspruchs) bis zur endgültigen Feststellung am Ende des Verfahrens vorläufig gesichert. Die Verteilung der Einnahmen soll über einen noch abzuschließenden Kontrakt geregelt werden